

die nacht gezecht. Begab sich, das grave Phillips von Hanow
und graf Froben Cristof in ein cammer wurden losirt. In
der nacht fieng graf Frobin Cristof an laut zu schnarchen,
wie dann etwan beschicht. Des morgens kam solchs für
5 ein ganze gesellschaft und schwur grave Phillips von Hanow
hoch und teuer, das im in langer zeit so angst nie wer ge-
wesen, und sprach, seim schwager dem were der atem et-
liche mal so lang im schnarchen ufsbliben, das er offermals
besorgt, er were erstickt; were mermals willens gewesen
10 ufzusten und inne zu wecken oder besehen, ob er auch noch
lepte, damit er nit verdacht, als ob er inne nachs in der
cammer umbgepracht hett. Dess möcht die ganz gesell-
schaft wol lachen. Iedoch sagt der graf von Hanow darbei,
es beschehe sonderlichen sollichs schnarchen, wann sein
15 schwager ain schlafftrunk thet. Darauf sprach graf Wilhelm,
man müfste, so es ihe die gestalt het, seinem dochterman
von Zimbern den schlafftrunk verbieten, so were man der
sorg über. Man reiste von Trier aufs den nechsten uf die
statt Lüttich. Under wegen aber kam man am hailigen
20 grönen donderstag gen [Stablo], ist ain mechtige aptei und
ain schener markt darbei, und wiewol ain graf von Mander-
schid also abt war und denen graven einstails verwant, ie-
doch so losiert man in deren markt. Der apt schickt vorder
guten wein und fischpasteten usfer dem closter. Aber da-
25 mit war kain benügen, man mußt an disem hailigen tag
flaisch kochen, sieden und praten. Wie man sich damit
verdienet, das ist wol zu gedenken. Sollich flaischessen in
so hailiger zeit und one alle nott gab darnach uf der ganzen
rais vil disputationen in glaubenssachen, also das zu zeiten
30 mit solchem arguieren von ordnungen der kirchen ein halbe
tagrais warde zugebracht. Das beschach von graven von
Hanaw und seinem schwager von Zimber, die mertails mit
einandern ritten und conversierten, und wolt ihe der graf
von Hanow sein schwager bekeren. Gemeinlich aber ward
35 die disputation mit den missbreuchen der gaistlichen, die
der graf von Hanow nur die pletling nampt, geendet. So

*
2 wurden] hs. wurd. 20 Stablo] dieses oder Prum ist zu ergänzen, indem
Wilhelm von Manderscheid an beiden orten abt war und beide auch auf dem
wege von Trier nach Lüttich liegen. Da Stablo jedoch nur 8 meilen von
Lüttich entfernt, so ist mit rücksicht auf s. 287, 10—11 solches mit ziemlicher
sicherheit als das gemeinte zu bezeichnen. 21 Manderschid] hs. Mandschid.
36 geendet] hs. geendert.